Biographische Notizen : Februar : März = Notes biographiques : février : mars

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **4 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

faire partager cette conviction à quelques personnes seulement et ils auront fait beaucoup pour la renaissance de la musique. Ils contribueront ainsi à lui conférer la place qu'elle doit occuper aussi bien dans la vie privée que dans le domaine public.

Biographische Notizen - Notes biographiques

Februar — Février

1. August Halm † 1929, Musikschriftsteller und Komponist (Orchester- und Kammermusikwerke, Klavierschule, Harmoniumlehre).
2. G. P. Palestrina † 1736, bedeutender und fruchtbarer Komponist, einer der grössten Kirchenmusiker.
3. J. G. Albrechtsberger * 1736, Komponist und Theoretiker, (Lehrer Beethovens)
7. J. Ph. Krieger † 1725, Einer der bedeutendsten und fruchtbarsten Komponisten seiner Zeit (Kirchenmusik, Opern, Orchester- und Kammermusik).
7. Walter Courvoisier * 1875, Komponist (Kammermusik und Lieder).
12. J. F. Rochlitz * 1769. Namhafter Musikschriftsteller. Hans von Bülow † 1894 (s. 8. I.)
13. Richard Wagner † 1883, Schöpfer des modernen Musikdramas; er hat zu seinen musikdramatischen Werken Rienzi, Der fliegende Holländer, Lohengrin, Tannhäuser, Ring der Nibelungen, Meistersinger von Nürnberg, Tristan und Isolde und Parsifal auch den Text gedichtet. Wagner hat das System des Leitmotivs geschaffen und daran anschliessend dem Orchester den ihm gebührenden Platz eingeräumt. Die Versuche neuerer Komponisten das Musikdrama im Sinne Wagners weiter zu entwickeln waren bis jetzt erfolglos. Auch auf dem Gebiet der Instrumentation hat Wagner grosses geleistet und der Orchester- und Instrumentaltechnik neue Wege gewiesen.
   Conrad Ansorge † 1930, Hervorragender Pianist und Komponist (Orchester- und Kammermusik.
15. Michael Prätorius * 1571, Hervorragender Kapellmeister und Theoretiker; P. ist einer der grössten Meister der protestantischen Kirchenmusik.
   Michael Glincka † 1857, Erfolgreicher Opernkomponist (Das Leben für den Zaren), G. hat auch zahlreiche Orchester- und Kammermusikwerke geschrieben; er war der Schöpfer des russischen Kunststils, der die Grundlage für die spätere Entwicklung der russischen Musik geblieben ist.
17. Arcangello Corelli * 1653 (s. 8. I.).
   Joseph Renner * 1868, Komponist (Requiems, Messen, Orchester- und Kammermusik).
19. Armin Knab * 1881, Lieder- und Klavierkomponist.
   Luigi Boccherini *1743, Hervorragender Cellovirtuos und sehr fruchtbarer Komponist (91 Quartette, 125 Quintette, 54 Streichtrios, Cellomusik, usw.).
20. Karl Czerny * 1791, Schüler Beethovens; Komponist zahlreicher Studienwerke für Klavier, die heute noch für den Unterricht unentbehrlich sind.
22. Frédéric Chopin * 1810, pianiste de grand talent et l'un des plus grands compositeurs pour cet instrument auquel il a ouvert de nouvelles perspectives, tant par sa grande originalité que par son harmonisation recherchée avec laquell il crée des effets de sonorité inconnus avant lui. Il a composé plus de 200 morceaux, la plupart pour piano.
   N. W. Gade *1817, Einer der bedeutendsten skandinavischen Musiker. Er hat hauptsächlich Orchester- u. Kammermusikwerke, sowie Klavierstücke u. Lieder komponiert.
   Hugo Wolf † 1903, Komponist zahlreicher Lieder bei welchen er dem Klavier eine grosse Aufgabe zur Ergänzung des musikalischen Stimmungsausdrucks zuweist. Daneben schrieb er eine Oper, sowie Orchester- und Kammermusikwerke.
23. Georg Friedrich Händel * 1685, Mit J. S. Bach zusammen der grösste Komponist seiner Zeit. Seine Oratorien, sowie seine Orchester-Konzerte, (Concerti grossi) Violinsonaten und zahlreiche Klavierstücke haben von ihrer ursprünglichen Frische noch

nichts verloren. Leider werden die Opern Händels selten aufgeführt; in letzter Zeit durften sie jedoch eine Wiederbelebung erfahren. Sie sind von grosser musikalischer Schönheit und den übrigen Werken des Meisters durchaus ebenbürtig. Die Musik Händels ist von wunderbarer Klarheit, zugleich aber kraftvoll und von unverwüstlicher Gesundheit. Er beherrschte die Satzkunst, wie ausser ihm nur Bach.

23. Edward Elgar † 1934, Englands bedeutendster neuerer Komponist. Neben mehreren Oratorien hat er auch zahlreiche Orchester- und Kammermusikwerke sowie Instrumentalkonzerte und Klavierstücke komponiert.
24. J. B. Cramer * 1771, Bedeutender Klavierpädogoge und Verfasser ausgezeichneter Etüden für Klavier.
25. J. Ph. Krieger *1649, (s. 7. II.)
26. Felix Dräseke † 1913, Komponist (Sinfonien, Opern, ein Oratorium und Kammermusik. Von 1864 bis 1876 war D. in der Schweiz als Musiklehrer tätig. Er ist auch als Verfasser theoretischer Werke geschätzt.
    Richard Wetz * 1875, Komponist und Musikschriftsteller (Opern, Chorwerke und Kammermusik.
28. Fr. W. Rust † 1796, Hervorragender Geiger. R. hat auch mehrere Violinsonaten geschrieben.

März — Mars

1. G. Frescobaldi † 1643, compositeur italien et organiste distingué.
   G. Chr. Wagenseil † 1777, bedeutender Komponist der vorklassischen Wiener Schule, Opern, Oratorien und viele Instrumentalwerke.
   Ch. Bovy-Lysberg * 1821, pianiste genevois de grand talent, compositeur de nombreux morceaux de salon pour piano.
   Anna Hegner * 1881, Violinvirtuosin und ausgezeichnete Pädagogin; sie hat instruktive Werke für Violine geschrieben; sie lebt in Basel.
   Th. Kullak † 1882, berühmter Pianist und Klavierpädagoge.
2. F. Smetana * 1824, berühmter böhmischer Komponist, Dirigent und Pianist, schrieb acht Opern, sinfonische Werke, Kammermusik und zahlreiche Klavierstücke.
3. J. Pachelbel † 1706, einer der grössten protestantischen Kirchenmusiker, bedeutender Organist und Komponist ausgezeichneter Klavier- und Orgelwerke, auch Instrumental- und kirchliche Chorwerke.
   G. B. Viotti † 1824, violoniste de talent, a composé 29 concertos pour violon.
   A. Bruneau * 1857, compositeur de nombreux opéras, ballets et oeuvres symphoniques.
   E. d'Albert † 1932, glänzender Pianist und Komponist zahlreicher Opern, schrieb auch Konzerte, Kammermusik, Klavierwerke und Lieder.
4. J. H. Egli * 1742, in Wetzikon (Zch), sehr geschätzter Liederkomponist.
   N. von Wilm * 1834, Kapellmeister und Komponist, Kammermusik, Klavierwerke.
6. J. X. Lefèvre * 1763 à Lausanne, clarinettiste de grand talent, professeur au Conservatoire de Paris et auteur d'une méthode de clarinette.
7. J. G. Albrechtsberger † 1809 (s. 3. II.)
   I. Heim * 1818, Liederkomponist und Musikdirektor in Zürich.
   M. Ravel * 1875, compositeur de grand talent, l'un des chefs de l'école française actuelle; il est l'auteur d'oeuvres importantes pour orchestre et pour piano.
8. Ph. E. Bach * 1714, zweiter Sohn J. S. Bachs; war Kammercembalist Friedrich des Grossen; er hat 45 Klavierkonzerte, Sonaten, Instrumentalkonzerte, Lieder, Sinfonien und Kirchenmusik geschrieben.
   R. Leoncavallo * 1858, le compositeur de l'opéra «Paillasse» qui fut son plus grand succès.
   H. Berlioz † 1869, le fondateur de l'école romantique française dont il est également le plus illustre représentant. Ses principales oeuvres sont ses «Poèmes symphoniques» pour orchestre. B. a aussi composé plusieurs opéras. Son admirable «Traité de l'In-

strumentation» a eu une grande influence sur le développement de l'orchestration. B. est aussi l'auteur d'oeuvres littéraires de valeur.

P. Juon * 1872, namhafter Komponist von Orchester- und Kammermusikwerken.

10. M. Clementi † 1832, célèbre pianiste et compositeur d'oeuvres remarquables pour cet instrument.

P. de Sarasate * 1844, célèbre violoniste espagnol et compositeur de nombreux morceaux pour violon (Danses espagnoles).

I. Moscheles † 1870, ausgezeichneter Klaviervirtuos und Pädagoge.

A. Honegger * 1882, einer der meistgenannten zeitgenössischen Komponisten, H. hat Opern, Oratorien und verschiedene Kammermusikwerke geschrieben. H. ist Zürcher, ist aber in Frankreich geboren und lebt in Paris.

K. Reinecke † 1910, hervorragender Pianist, Komponist und Musikschriftsteller.

H. Sitt † 1922, namhafter Geiger und Kapellmeister, fruchtbarer Komponist.

12. F. Kuhlau † 1832, beliebter Komponist, von seinen zahlreichen Instrumentalkompositionen werden nur noch seine Klavierwerke gespielt.

13. Hugo Wolf * 1860, österreichischer Komponist (s. 22. II.).

H. Gagnebin * 1886, organiste et compositeur de talent. G. a composé plusieurs symphonies, des choeurs et de la musique de chambre; il est depuis 1925 directeur du conservatoire de Genève.

14. G. Ph. Telemann † 1681, neben Bach u. Händel der bedeutendste deutsche Komponist des 18. Jahrh. Seine kirchlichen und weltlichen Werke sind sehr zahlreich und werden in neuerer Zeit wieder viel gespielt. T. hat 44 Passionen, 35 Oratorien, 44 Opern, etwa 200 Orchestersuiten und viele Kammermusikwerke komponiert.

Johann Strauss (Vater) * 1804, berühmter Tanzkomponist u. Begründer der «Strauss-Dynastie».

15. F. Durante * 1684, compositeur éminent, l'un des chefs de l'école napolitaine.

L. Cherubini † 1842, compositeur célèbre, opéras et musique religieuse, auteur d'un «Cours de contrepoint et de fugue».

16. G. B. Pergolèse † 1736, (voir 4. I.).

17. J. Rheinberger * 1839, hervorragender Organist und Komponist; hauptsächlich Orgel- und Kammermusikwerke.

J. Halévy † 1862, compositeur d'opéras (La Juive, La Reine de Chypre, etc.).

W. Baumgartner † 1867 in Zürich, sehr beliebter Komponist (Mein Heimatland).

18. N. Rimsky-Korsakow * 1844, bedeutender russischer Komponist, komponierte mehrere Opern, sowie Orchester- und Kammermusikwerke und Lieder. R.-K. ist einer der namhaftesten Vertreter der modernen russischen Schule. Seine «Harmonielehre» und seine «Instrumentallehre» sind auch in deutschen Ausgaben erschienen.

19. Max Reger * 1873, einer der grössten modernen deutschen Komponisten. Mit Ausnahme der Oper hat R. auf allen musikalischen Gebieten beteutendes geleistet. Auch als Dirigent fand R. grosse Anerkennung.

Joseph Haas * 1879, geschätzter, vielseitiger Komponist, der den bedeutendsten zeitgennössischen Komponisten beizuzählen ist.

20. E. d'Astorga, vorzüglicher Sänger und Komponist (Kantaten, Triosonaten).

J. L. Dussek † 1812, Klaviervirtuos und Komponist.

(Fortsetzung in nächster Nummer)

Totentafel – Nécrologie

Carl Pathe, der frühere Soloklarinettist des Zürcher Tonhalle-Orchesters und langjähriger Lehrer für Klarinette und Bassklarinette am Konservatorium in Zürich ist Mitte Februar, nach längerem Leiden, im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen. Der Verstorbene kam, wie es damals der Brauch war, im Alter von 15 Jahren als